

Hintergrund 1

In einer Reihe von Beiträgen wollen wir einige Hintergründe der gegenwärtigen Vorgänge auf der Bühne beleuchten. Vorerhand werden wir mit „Nachrichten“ vom Bruderkrieg in der Ukraine gefüttert: dabei versucht man uns zu verkaufen, daß **dies** der Grund sei für die allseits zu beobachtenden Preiserhöhungen, obwohl wir doch schon mehrfach gezeigt haben, daß die unfähige, fremdgesteuerte Energiepolitik der EU und der Grünlackierten die direkte Ursache ist, während dahinter die allgemeine Krise des jetzigen Wirtschafts- und Finanzsystems steckt, die seit dem Ausbruch 2007/8 nur mit gigantischer Geldschöpfung „zugeschmiert“ wurde. Soweit klar.

Dazu nun ein paar Mosaiksteinchen für das sichtbare Bild und einige Hintergründe.

© für die Übersetzung aus dem Russischen by Luckyhans, 2. April 2022,
Hervorhebungen wie im Original und von mir, **Kommentare** von mir

Krieg in der Ukraine gegen Rußland. Wie zwei Geheimdienste fehlgingen

25. März 2022 Wasgen Awagjan

Wie kann man ohne Atomwaffen im Zeitalter der Atomwaffen kämpfen? Die Antwort auf diese Frage wurde von ALLEN Seiten der globalen Konfrontation gesucht. Heute ist klar, daß die Rechnungen des Amerikanischen Imperiums auf einen Aufstand der russischen "Eliten" (*hier gemeint ist die sog. 5. Kolonne des Westens*) unter dem Deckmantel der massenhaften Unzufriedenheit der russischen Bevölkerung beruhten.



Als Hauptstoßkräfte in diesem Plan traten natürlich nicht die ukrainischen Faschisten auf (ein Bauer im großen Schachspiel), sondern die "Sanktionen aus der Hölle", welche die russischen Konsumfanatiker dazu bewegen sollten, Putin und damit auch das Land loszuwerden.

Zu diesem Zweck hat das amerikanische Imperium Rußland fast schon verzweifelt in die Ukraine gelockt. Die ukrainischen Marionetten taten alles, um vom wütend gewordenen Bären ihre Prügel zu beziehen: alle Formen des Völkermords an den Russen in der Ukraine, das Durchsickern von Plänen für die gewaltsame Säuberung des Donbaß und der Region Lugansk, die Erpressung des Kremls mit biologischen und schmutzigen Atomwaffen, die bald in den Händen der Bandera-Schergen auftauchen würden.

Darüber hinaus spielten eine Reihe von Doppelagenten in der Ukraine ein ausgeklügeltes Spiel mit dem russischen Geheimdienst und lockten den Kreml in die Ukraine, indem sie ihm eine einfache Übergabe von Charkow, Noworossija usw. versprachen.

Der Plan war (dies ist kein Geheimnis mehr):

- 1) Provokation einer russischen Invasion in der Ukraine um jeden Preis.
- 2) Unter dem Vorwand dieser Invasion, durch das Umstoßen der Zauderer, "Rußland mit einer Laubsäge aus der Welt zu entfernen".
- 3) Schließlich würde ein massiver Verbraucherprotest in Rußland den Dollar-Eliten, der "fünften Kolonne", helfen, Putin zu beseitigen.
- 4) *endlich* die Vernichtung Rußlands als Staat und der Russen als Volk.

Und hier müssen wir über den Fehler (wenn nicht mehr - *also Verrat?*) des russischen Geheimdienstes sprechen, der ab einem bestimmten Punkt den großzügigen Zusicherungen seiner vorgeblichen Agenten in der Ukraine "auf den Leim ging".

Die Fähigkeiten des ukrainischen Faschismus wurden sehr stark unterschätzt: man ging von einem Blitzkrieg zur Säuberung aus. Umfangreiche Versprechungen von angeblich "prorussischen" Oligarchen trugen dazu bei, die RF in die Ukraine zu locken.

Der „Barbarossa“-Plan des amerikanischen Imperiums wurde umgesetzt.

Niemand - vor allem nicht die Amerikaner - glaubte an die langfristige Kampfkraft der Ukro-Wehrmacht. Dieser Bauer wurde innerhalb von drei Tagen geopfert, wie die wiederholten Angebote der Amerikaner an Selenskij, in den Westen zu fliehen, in den ersten Tagen des Krieges beweisen.

Und wir dachten, in Banderastadt würden Halbidioten auf uns warten - es stellte sich heraus, daß es vollwertige "Hirnge...te" waren.

Aber die ukrainische Spezialoperation ist nur ein kleines taktisches Glied im amerikanischen Globalplan! Bei diesem Plan spielt es absolut keine Rolle, wieviele Tage die Ukro-faschisten durchhalten. Selbst wenn sie an einem Tag gefallen wären - es ging gar nicht um ihren dummen Widerstand, sondern um das *präzise* "Heraussägen mit einer Laubsäge".

Das ist die Hauptstrategie der globalen nichtnuklearen Kriegsführung im Zeitalter der Atomwaffen.

Die "Sanktionen aus der Hölle" wären ohnehin verhängt worden.

Alles war für sie vorbereitet.

Wäre die Ukraine nicht gewesen, hätte man sie „wegen Vernichtung der Polareulen“ oder irgendetwas ähnlichem verhängt.



Man darf nicht Grund und Vorwand verwechseln.

Für die USA ist ein guter Russe ein toter Russe. Ob die Ukraine nun eine Ukraine ist oder nicht, ist völlig unwichtig. Aber die Ukraine wurde als "PR"-Vorwand gewählt, was sehr praktisch ist (aufgrund des Schwachsins der Ukraine-Nationalisten).

Der russische Geheimdienst hat sich also geirrt, und die Operation war nicht so einfach, wie es zunächst schien... (*das jetzt als „taktischen Fehler“ hinzustellen, ist doch stark untertrieben: da ist man klar einem geschickten Spiel des Westens total „auf den Leim gegangen“; die Schande ist dieser Tage für alle sichtbar: am massiven Rückzug der RF-Truppen, im Norden der Ukraine sogar bis auf die Landesgrenzen! Die Frage ist, ob die nach soviel Verrat notwendigen „Säuberungen“ auch in den höchsten Kreisen erfolgen werden... da bleiben wir aufmerksam; wenn nicht, wird es weitere solcher Einbrüche geben, mit den nächsten Menschenopfern, auf beiden Seiten des Konflikts...)*)

Und dann haben auch die amerikanischen Geheimdienste - schon strategisch - einen Fehler gemacht.

Wir haben unterschätzt, wie verdummt die ukrainischen Schwachköpfe sind. (*damit ist gemeint, daß die Ukrainer nach 30 Jahren nationalistischer „Umerziehung“ nicht mehr in der Lage sind, ihre wahre Herkunft und Bruderschaft mit den Russen zu erkennen; allerdings kann sich die RF-Führung auch nicht ganz von Verantwortung dafür freisprechen, denn in den ersten Jahren hatte man sich klar auf das dünne Eis der Trennung zwischen beiden Völkern locken lassen... die geistige Verbindung zu den „Welt-Elitären“ war und ist im Kreml bei einigen Leuten immernoch viel zu groß, wenn man die wahre Konfrontation zwischen Parasiten und Menschheit und deren Bedeutung bedenkt, die zwar in Worten ab und zu verklausoliert auftaucht, aber in Taten immer nur als erzwungene Reaktion, nie jedoch als eigene strategische Aktion durchgeführt wird...*)

Sie - *die Amis* - aber haben den Konsumismus in Rußland überschätzt.

Unser Fehler war ein taktischer, ihr Fehler ein strategischer. (*worüber man getrost auch anderer Meinung sein kann...*)

Die Wut über das Anerkennen ihres Fehlers entlud sich in vollem Umfang auf Abramowitsch, Friedman und anderen Jelzin-Privatisierern, von denen man erwartet hatte, daß sie Putin sofort absetzen würden, aber es kam... nichts.

Die "Sanktionen aus der Hölle" führten - statt des Zusammenbruchs der RF - zum gegenteiligen Ergebnis *in Rußland*. Zum Zusammenhalt.

Und - besonders beleidigend für das "Imperium des Bösen": indem sie Abramowitsch, Friedman und Co. verspotteten, haben die USA selbst, mit ihren eigenen Händen, ihre "fünfte Kolonne" in Rußland zerstört! (*wieder stark übertrieben: natürlich ist die 5. Kolonne im Lande verunsichert, aber sie hat das gesamte RF-Verwaltungssystem auf allen Ebenen durchsetzt, und wird bis zum letzten um ihre zusammengerafften Reichtümer kämpfen: so ist ein typisch russischer Charakterzug - gib niemals auf... lieber stirb*)

In jenem Moment, in dem das in den Westen exportierte gestohlene Geld beschlagnahmt wurde, hörte die mächtigste antirussische Kraft - Jelzins Privatisierungsoligarchie - auf zu existieren.

Ja, der russische Geheimdienst hat den Grad der Verdummung der Ukrainer eindeutig unterschätzt.

Vielleicht war das auch gut so: wären sie nicht so hartnäckig mit dem Versprechen eines leichten Sieges gelockt worden, hätte Rußland den Einsatz wohl nicht riskiert und auf den Ausbruch von Pest und Milzbrand in seinen Städten durch die "liebenden" Bandera-Fans gewartet.

Aber die US- und die westlichen Geheimdienste haben die Rolle des Konsumismus in Rußland im Allgemeinen überschätzt.

Es gab keinen augenblicklichen Zusammenbruch des "Putin-Regimes".

Ganz im Gegenteil!

Und es begann ein Gezerre und Geschiebe, das den Dollar mit dem Tod bedroht: ihr nehmt uns die iPhones weg und wir nehmen euch das Benzin weg.

Was ist schrecklicher?

Ihr erhöht die Autopreise bei uns, und wir erhöhen die Benzinpreise bei euch.

Was ist beängstigender?

Ihr nehmt uns Schnellfreß-Buden wie McDonald's weg (das es im Übrigen nicht eilig hat, den Markt zu verlassen), und wir nehmen euch Getreide und Düngemittel weg.

Was ist schlimmer?



Als Ökonom ist für mich klar: der Hauptschauplatz eines weltweiten atomwaffenfreien Krieges im Zeitalter der Atomwaffen ist nicht die Ukraine. Die Ukraine ist ein drittklassiges Theater. Der Hauptschauplatz des Weltkrieges ist der wirtschaftliche, globale.

Das Imperium des Bösen (*und - laut Putin - der Lüge*) erreicht sein Ziel - oder es bricht unter seinem eigenen Gewicht zusammen.

Verglichen mit den Auswirkungen der "Sanktionen aus der Hölle" sind alle Berichte vom ukrainischen Kriegsschauplatz unbedeutend.

Wenn die USA jetzt den Dollar als Weltgeld verlieren (und dahin geht alles!), dann spielt die Frist des Widerstands der Ukraden überhaupt keine Rolle mehr.

Also, ja, es hat nicht innerhalb von zwei Wochen geklappt. Na und?!

Verglichen mit dem Zusammenbruch des Dollarsystems der US-Notenbank ist dies ein mikroskopischer Erfolg. (*hier kommt wieder der „materialistische“ Standpunkt durch: das Geld regiert die Welt, und die Menschen sind alle geldgesteuert; zum Glück ist das nicht so, aber daraus resultieren Probleme, die nicht ignoriert werden dürfen...*)

Wenn Rußland, das sich auf die Macht das alles verstehenden Chinas verläßt, es schafft, ein System der **Importablösung** zu errichten, ist die globale Partei des bösen Imperiums hoffnungslos verloren. (*falsch: Abhängigkeit von China und totale Autarkie sind nur ein Umweg – eine alternative integrierte Welt der Realwirtschaften, ohne Finanz-Casino, muß das Nahziel sein...*)

Was die lokale, ukrainische Kampagne betrifft...

Nun, ja, es gibt Enttäuschungen im Leben: statt Brot ißt man Kekse.

Es ist schade, daß die ukrainische Bevölkerung so debilisiert (oder eingeschüchtert) ist. Aber nicht mehr als das. (*doch: es ist schlimm! und das wird sich nicht innerhalb weniger Monate korrigieren lassen, selbst wenn das Dollar-Imperium stürzt...*)

Es geht gar nicht so sehr um diesen Standort, sondern um den Zusammenbruch des Dollar-Diktats im Welt-Format.

Dort werden die großen Kräfte des „Großen Spiels“, des "Great Game", eingesetzt, und **dort** wird sich das Schicksal des Projekts "vernünftiger Mensch" entscheiden.

Denn der Triumph der USA würde die Abschaffung des menschlichen Denkens bedeuten und es auf eine bescheidene Anzahl konditionierter, indoktrinierter Reflexe reduzieren. (*freilich sind die USA hier nur Werkzeug, nur scheint noch lange nicht jedem klargeworden zu sein, in wessen Händen und mit welchen Zielstellungen...*)

Ein Sieg der USA wäre eine globale Katastrophe für die Zivilisation.

Die Hauptschlacht des nichtnuklearen Weltkriegs im Zeitalter der Atomwaffen wird auf dem wirtschaftlichen Schauplatz ausgetragen.

Gott helfe Rußland, DORT zu gewinnen, der Rest ist unwichtig...

([Quelle](#)) -----



Nachbemerkung des Übersetzers:

Kommt einem ein bißchen so vor wie Pfeifen im Walde: vor lauter Angst, daß sich der eigene Fehler als fatal erweist, redet man ihn klein, und den der gegnerischen Seite redet man groß - in den Folgen kann das alles gänzlich anders aussehen.

Gut, jeder sieht das aus seiner Perspektive: ein Ökonom kann die politischen Folgen schlecht überblicken, für ihn sind die wirtschaftlichen entscheidend...

Aber der Blutzoll des Bruderkrieges kann sich als viel zu hoch erweisen, und die Rück-Umerziehung der „Randbrüder“ als viel komplizierter als vermutet...

Aber um das zu erkennen, muß man den Blick vom eigenen Bauchnabel heben und darf nicht alles, was außerhalb des eigenen Horizonts liegt, als unwichtig abtun...

Und:

Beten mag gut und richtig sein, aber **mensch muß genau wissen, was er erfleht, was er will** - denn er könnte es genau **so** bekommen, wie gewünscht...